

I'm back!

Die Fortsetzung von "Someone like me"

Von Silent-Angel21

Kapitel 5: Memories, die Erinnerungen an die schönste Zeit

So, endlich! Ich hab's geschafft! Das 5. Kapitel ist mir einigermaßen gelungen! Ich hoffe, es bekommt auch ein paar Kommiss von euch! Mystic-chan

-----Tina lief in den Park. Das war der Ort, der Yami und sie zusammen schweißte. "Hier habe ich meinen Liebling kennengelernt, und nun ist wahrscheinlich alles aus!", dachte Tina und ließ sich auf eine freie Bank nieder. "Hey, das ist doch nicht etwa Tina? Tina Akigawa?", hörte sie eine Stimme. Sie drehte sich um, ihre Cousine Angelika stand hinter der Bank und lächelte sie an. "Hey, Angie!", sagte Tina und umarmte ihre "Lieblingscousine". "Hey, ich bin froh mal wieder in Domino zu sein, aber sag mal, wieso heulst du wie ein Schlosshund?", fragte Angelika und strich ihr die Tränen weg. "Ach, mein "baldiger Ehemann" oder besser "vielleicht Ex", hat mir ewig weh getan!", sagte Tina und senkte den Kopf. "Hey, Kopf hoch, Cousinchen!", sagte Angelika aufmunternd. "Erinner dich mal an unser Lied, das wir eins einmal geschrieben haben!", sagte sie weiter und stellte einen CD-Player neben sich. "Das von "Nightwish", "Ever Dream"?", fragte Tina. "Ja, wir haben es doch "Tränen" getauft!", sagte Angelika und drückte auf Play. Schon sang sie den Eingang:

"Wenn die Tränen leise rolln, kein Ende ist in Sicht. Dann ist das Ende schon erreicht. Wenn deine Tränen enden wolln, doch du immernoch weinst, ist deine Seele allein!". Tina lächelte und machte nach einer langen Instrumentalpause gleich den 2. Vers: "Es ist vorbei, vorbei, was einmal war! Die Liebe, das Glück, die Hoffnung auf Erlösung von ihm. Er hat es gewollt, nun liebt Er, eine andere. Die ihm, wohl mehr bedeutet, als ich es jemals tat!". Nun sangen beide zusammen: "Tränen sind ihm nichts mehr wert, komm Mädchen stehe auf. Egal was da jetzt auch kommt, steh das durch. Tränen lügen nie, doch sie zeigen ihm, deine Schwäche in dir!". "Tränen der Schwäche", sang Tina nochmal.

In einem anderen Teil des Parks. "Hier habe ich sie zum ersten Mal gesehen, oh Tina! Ich wollte dich niemals verletzen!", dachte Yami und suchte angestrengt nach seiner Freundin. Da hörte er zwei Stimmen. "Was ist das denn?", fragte er sich und ging leise näher ran.

Währenddessen sang Angelika schon die zweite Strophe: "Was deine Tränen ihm sag'n, das kann ihm, doch egal sein. Er hat eine Neue, die er nun mehr liebt als dich!".

Tina sang dafür als Ersatz für den Refrain: "Oh ich liebe ihn so, so sehr wie nie vorher, wieso ist er nicht hier bei mir? Wenn ich es ihm gestehe, was denkt er dann von mir? Ich trauer ihm nie nach!". "Keine Trauer um ihn! Er soll merken, das ich zu.....", sang Angelika und Tina vollendete mit: "zu stark für ihn bin!". Die beiden Mädchen lächelten sich gegenseitig an. Tinas Tränen verschwanden in Null Komme nichts. "Sag ihm doch die Wahrheit, egal was jetzt auch kommt, deine Tränen sind ihm, nichts Wert!". Nun setzte Tina mit ein: "Wenn die Tränen leise rolln, kein Ende in Sicht! Dann ist das Ende schon erreicht! Wenn dein Herz sich nach ihm sehnt, dein Herz dich ewig quält, dann willst du um ihn kämpfen! Halte dich doch nicht auf, lauf los und zeig es ihr, du liebst ihn noch!". "Ja, ich liebe ihn!", sang Tina, und zwar ziemlich laut das man denken könnte sie schreit es aus sich hinaus. "Wenn du um ihn kämpfen willst, dann geh und zeig es ihm, das er für dich noch immer existiert. Zeig ihm das du ihn noch liebst, ich halte dich nicht auf! Jede Träne ist ihm Wert!". Mit einem Paukenschlag endete das Lied. Tina wischte sich die restlichen Tränen ab. "Das tat jetzt gut!", sagte sie lächelnd. "Tja, wenn ich mal nicht weiter weiß, such ich Schutz und Trost in den Liedern, die wir einst mal geschrieben haben!", sagte Angelika lächelnd. Yami hockte noch im Gebüsch und hatte den beiden zugehört. Auch in seinen Augen waren kleine Tränen. "Dieser Ort erinnert mich an das erste Treffen mit meinem Schatz. Ach, ich wünschte, er wäre hier!", sagte Tina seufzend. Da nutzte Yami die Gelegenheit und kam aus dem Gebüsch hervor. "Du brauchst es dir nicht mehr wünschen, er ist schon da!", sagte er lächelnd. Die beiden Mädchen drehten sich um. "Yami.", sagte Tina stutzig. "Ich bin immer bei dir, egal wohin ich auch ohne dich gehe. Tut mir echt leid, das du dass in der Quelle mit ansehen musst!", sagte er und nahm seine Freundin in die Arme. "Es tut mir leid, das ich dich nicht einmal angehört habe, was du dazu sagen wolltest. Kannst du mir verzeihen?", fragte Tina leise. "Ja klar, wenn du auch mir verzeihen kannst.", sagte Yami und sah hinunter zu ihr. Sie lächelte. Beide kamen sich ihren Gesichtern näher, schlossen die Augen und versanken in einem Kuss. Als sie sich lösten sagte Tina: "Oh, ich hab vergessen dir jemanden vorzustellen, das ist Angelika Umo, meine Cousine!". Yami sah zu ihr. "Freut mich!", sagte er und gab ihr die Hand. "Hi, du bist also Tinas Verlobter? Schade das du nicht mehr zu haben bist. Dich hätte ich gern genommen!", feixte Angelika. "Och Angie, lass das!", sagte Tina seufzend. "Du musst wissen, sie ist seit 1 Jahr Single!". "Hm, garantiert findet sie noch jemanden, der vielleicht etwas besser ist wie ich!", sagte Yami. "Dich ersetzt keiner!", sagte Tina lächelnd. "Ohje, das Geturtel immer!", sagte Angie stöhnend. "Dann geh doch, wenns dir nicht passt!", sagte Tina. "Ich muss eh mit euch mitkommen, ich übernachtete bei Tante Katharina!", grinste Angie. "Na toll, hättest du mir nicht eher Bescheid sagen können?", sagte Tina genervt. "Nun komm!", sagte Yami und kniff ihr leicht in die Seite. "Aua!", sagte Tina und versuchte noch dem Griff zu entkommen, doch ihr Freund hatte sie fest im Arm. "Du bist echt fies, Yami, weißt du das?", sagte sie schmerzverzerrt. "Ich weiß! Aber du müsstest ja auch wissen, das ich dich bestrafe wenn du frech wirst!", grinste Yami seine Freundin an. Die schüttelte den Kopf. "Mannsbild!", seufzte sie. "Hey!", sagte er und kniff ihr wieder in die Seite. "Wenn ich heim komm hab ich schon blaue Flecken!", sagte sie wieder schmerzverzerrt. "Wollen wirs mal nicht hoffen, sonst muss ich Tante Katharina sagen, du bist in eine Strassenschlacht verwickelt worden!", grinste Angelika. "Ihr zwei passt zusammen, einer frecher als der andere!", sagte Tina. So gingen die drei nach Hause.
